



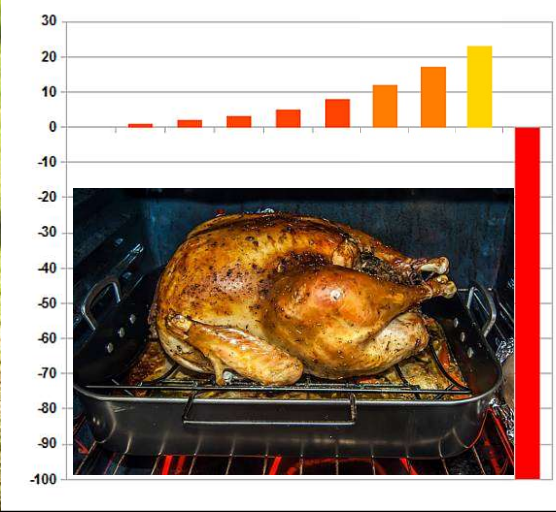

1



2

Wie wahrscheinlich ist ein solches Ereignis?

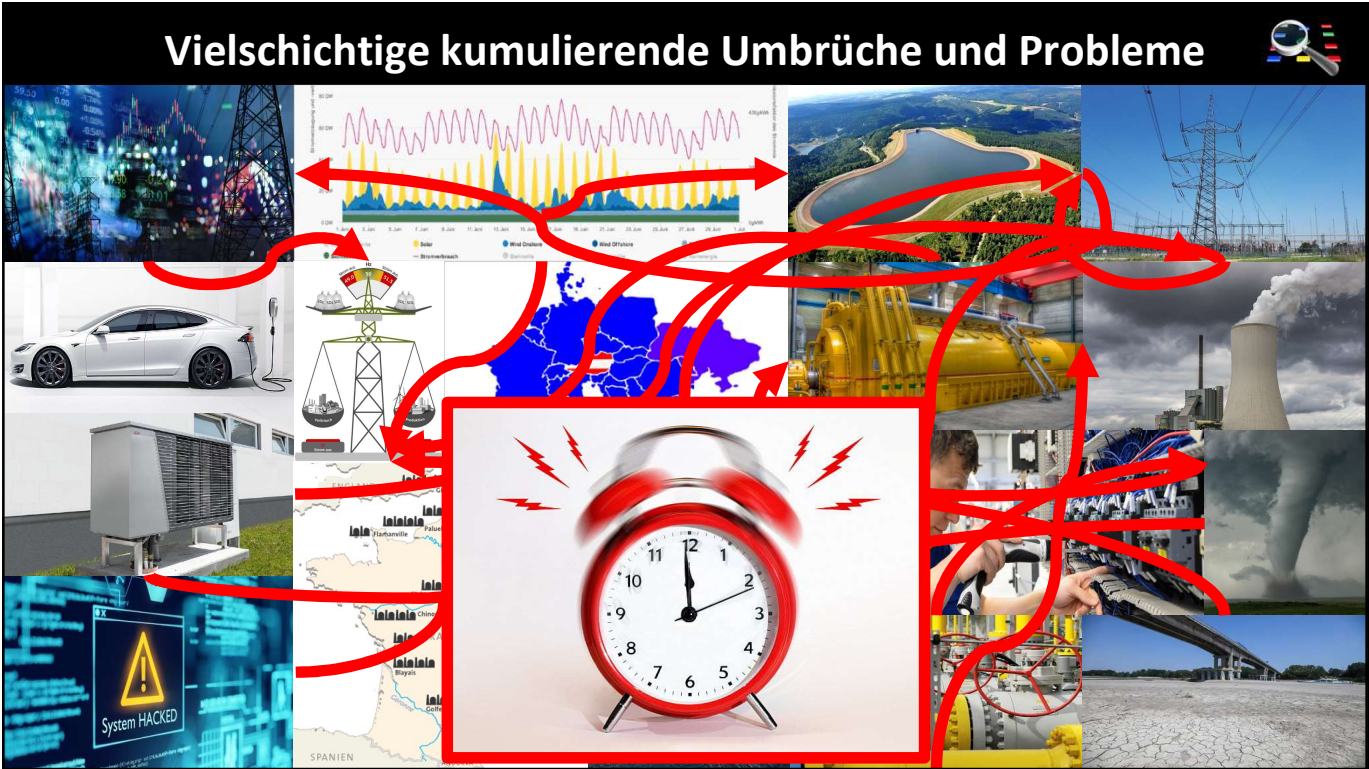
- + Es gibt kaum Evidenz dafür!
- Truthahn-Illusion
- Entscheidend ist: **Wären wir darauf vorbereitet?**



3



4



5



6



7



8

Auf was bereiten wir uns vor?



14 Tage Notbetrieb!

9

Zeitnaher Ausfall der Telekommunikation: Ohne Kommunikation zerfällt die Gesellschaft in Kleinststrukturen!



Ein „Management“ ist nur mehr eingeschränkt möglich!
Selbstorganisation auf lokaler Ebene!

10

Krisenmanagement

Offline-Pläne!

11

Die zentrale Frage: Wie erfahren wir, dass ...

„Golden Hour“

12

Das wichtigste Informationsmedium





13

DRK-Klinik Berlin-Köpenick Februar 2019 Notstromaggregat versagt nach 7 Stunden



14



15



16



17



18



19



20



21



22

... auch wenn der Strom wieder da ist ...

... müssen wochenlange Versorgungsengpässe erwartet werden!!

23

Die Bevölkerung setzt auf den Staat, weniger auf Eigenvorsorge ...

Phase 1 bis zu Tage	Phase 2 mindestens 1 bis 2 Wochen	Phase 3
1/3 max. 4 Tage	1/3 max. 7 Tage	

24

Wie gut sind **Sie, Ihre Familie und Ihr Personal** vorbereitet?

Doppelrollen!

Wissen alle Bescheid?

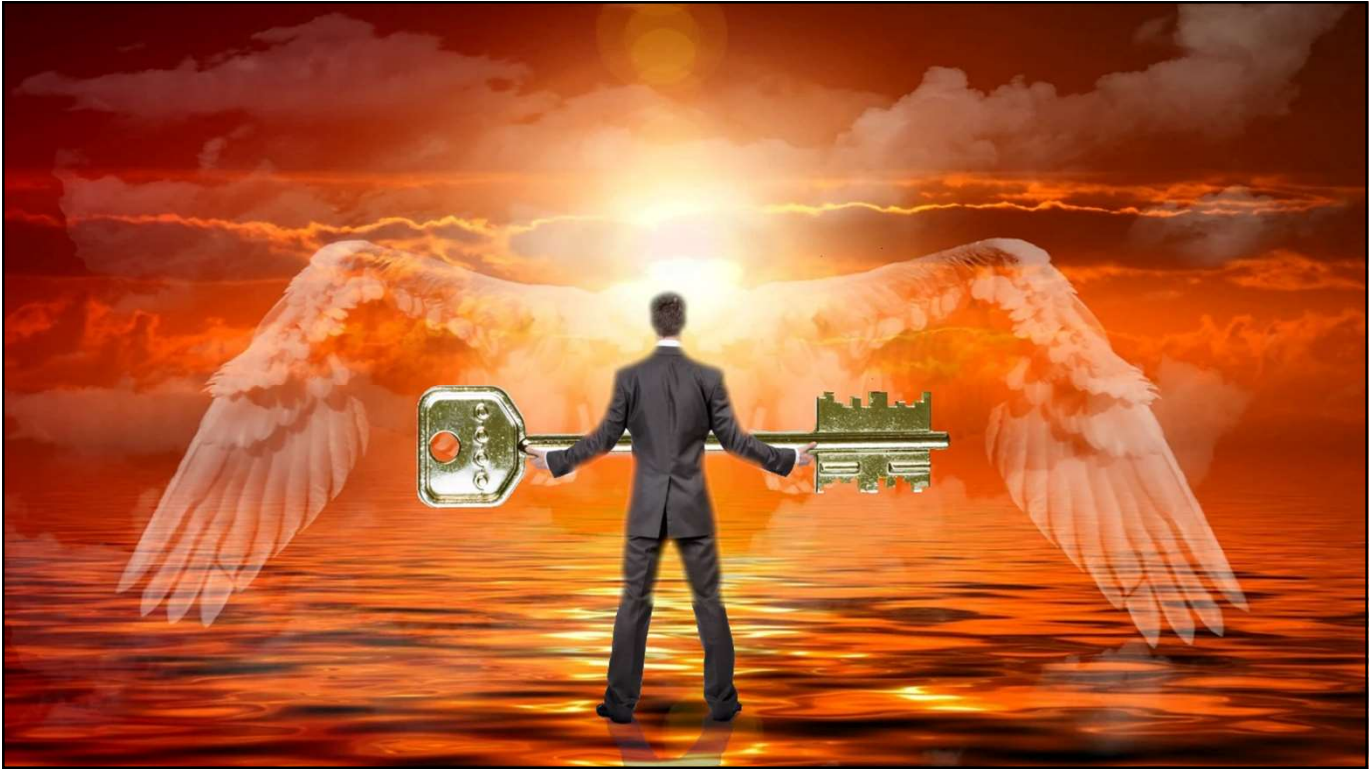
Selbstständiges Handeln!?

Wer bleibt/wer kommt?

Wie funktioniert die Kommunikation?



25



26



**Wir alle haben eine
gesellschaftliche Verantwortung!**

27

Wissen in der Familie?



„Dezentrale funktionale Einheiten“

28



30





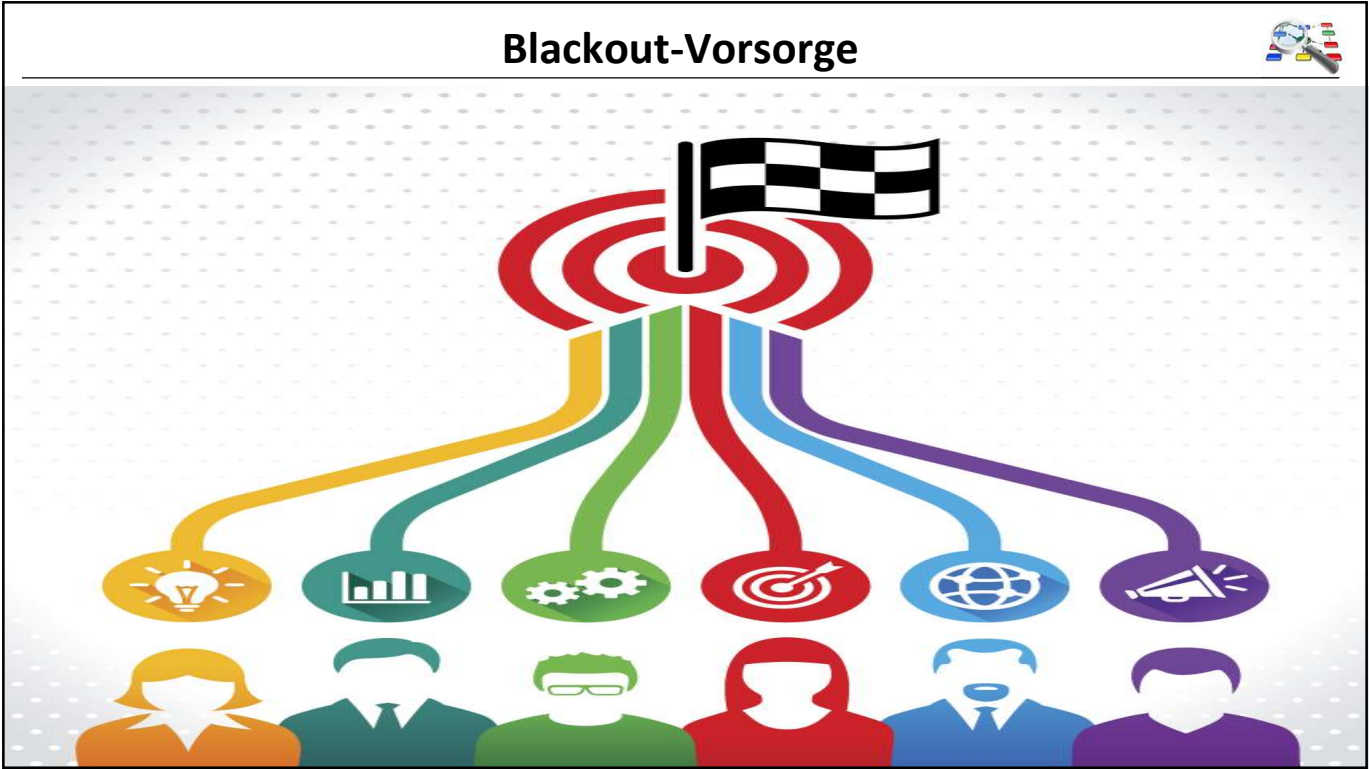
31



32



33



34



35

Generelle to-do's & nächste Schritte



• Bewusstseinsbildung

- ☞ Alle Bereiche einbinden!
- ☞ Externe Abhängigkeiten prüfen
- ☞ **Falsche Erwartungen senken! Klarheit schaffen!**



• Alarmierungskette & Offline-Abläufe definieren

- ☞ „Der Plan“ muss in den Köpfen der Mitarbeiter existieren!
- ☞ Kritische Ressourcen & Prozesse identifizieren (Treibstoff, USV-Zeit, Schlüsselpersonal etc.); **Dokumentation!**



• Wiederhochfahren

- ☞ Was ist Voraussetzung?
- ☞ **In der Regel erst in der Phase 3, wenn wieder kommuniziert werden kann!**
- ☞ Was muss im **Vorfeld** abgesprochen/vorbereitet/geregelt werden?

36

Hilfestellungen



Leitfaden für die Blackout-Vorsorge in Unternehmen und Organisationen



Peter Erilhofer - Herbert Saurugg
peter.erilhofer@gfkv.org - herbert.saurugg@gfkv.org

Stand: 12. März 2024



Gesellschaft für Krisenvorsorge
Unterreit 23/3, A-5751 Maishofen
ZVR: 1702112241 | IBAN: AT27 2505 3000 4211 8125
☎ www.gfvc.org ✉ kontakt@gfvc.org



LEITLINIEN FÜR DEN UMGANG MIT EINEM STROMAUSFALL/BLACKOUT IN DER SCHULE

22. August 2022, Arbeitsstellen, erster Entwurf und laufende redaktionelle Bearbeitung von Theresia Herbst und Herbert Sauregg

Bearbeitungsverlauf:
14.09.2022, Teilnehmende der KPH-Fortbildung „Kompetent und resilient mit dem Blackout-Risiko im Schulwesen umgehen“
17.09.2022, Prof. Dr. Anita Summer und Prof. Dr. Eva Bleier, KPH Wien/Krens
21.09.2022, Mag. Georg Plank, KPH Wien/Krens

INHALT IN 1 MINUTE

- [illegible]



Österreichische Gesellschaft für Krisenmanagement
Universitätsstr. 23/5, 5051 Marchegg
Tel: 3702132343 | E-Mail: A795.5051@ooe-gk.at
www.gk.at, kontakt@gk.at
Informationen | Vorschau | Sicherheit

Kirchliche Pädagogische Hochschule Wuppertal
Campus Witten | Maysenwischstraße 1 | 42109 Witten
Campus Krefeld | Dr. Guckensmeyer 20 | 47057 Krefeld
www.kphw.de



Die österreichische Strom-versorgung zählt zu den zuverlässigsten der Welt. Dennoch steht das europäische Verbundnetz, in das auch Österreich einbezogen ist, grundsätzlich vor der Herausforderung der Bedarft an Netzkapazitäten, Großspeichern und einem sektorübergreifenden Energiemanagement wird immer dringlicher, und sich alle Beteiligten um einen raschen, wirksamen Umgang mit der Komplexität der Herausforderungen kontinuierlich zu tun.

Diese Herausforderungen betreffen nicht nur Österreich, sondern ganz Europa. Deshalb ist es ratsam, bei einem so umfassenden Wandel auch die europäischen Partner zu informieren und zu unterstützen.

Gemeinsame Vorworte trägt dazu bei, den Wirkungsstandort Österreich zu sichern und zu stärken sowie Vertrauen zu schaffen. Es ist besser, vorzeitig Klarheit zu schaffen, als sich mit einer bösen Überraschung zu konfrontieren. Betrachten Sie es wie eine Versicherung.

Auch wenn derzeit keine unmittelbare erkennbare Gefahr besteht, gebietet es die unternehmerische Sorgfalt und Weitsicht, sich mit dem Thema Vorworte zu beschäftigen. Denn in der nächsten Zeitpunkt, um in Ruhe die notwendigen Vorbereitungen sowohl im Betrieb als auch im privaten Um-

Auch wenn derzeit keine unmittelbar erkennbare Gefahr besteht, gebietet es die unternehmerische Sorgfalt und Weitsicht, sich mit dem Thema Vorsorge auseinanderzusetzen. Jetzt ist der beste Zeitpunkt, um in Ruhe die notwendigen Vorbereitungen sowohl im Betrieb als auch im privaten Umfeld zu treffen.

Werden wir gemeinsam krisenfit!



Die Wahrscheinlichkeit für derartige Ereignisse mag gering sein. Sollte es jedoch zu großflächigen und länger andauernden Stromausfällen kommen, kann das schwerwiegende und langfristige Probleme beim Wiederaufbau und damit bei der Versorgung mit lebenswichtigen Gütern und Dienstleistungen nach sich ziehen. Das wird oft unterschätzt.

Die österreichischen Sozialpartner sehen sich daher in der Verantwortung, dieses Thema unaufge-regt, aber bestimmt aufzugreifen.

Die österreichischen Sozialpartner sehen sich daher in der Verantwortung, dieses Thema unaufgeregt, aber bestimmt aufzugreifen.

www.gfk.com/unternehmen

www.gfkv.org/schulen

www.gfkv.org/flyerub

https://rundschreiben.bmbwf.gv.at/media/2022_29_beilage.pdf

37

80:20 Regel oder Pareto-Prinzip



80 %

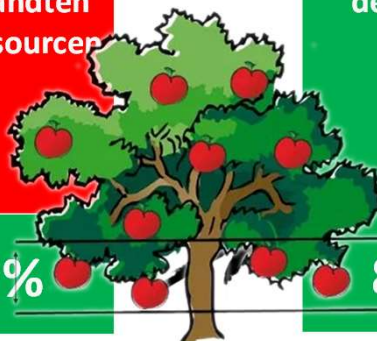
20 %

der
aufgewandten
Zeit/Ressourcen

des Erfolgs

20

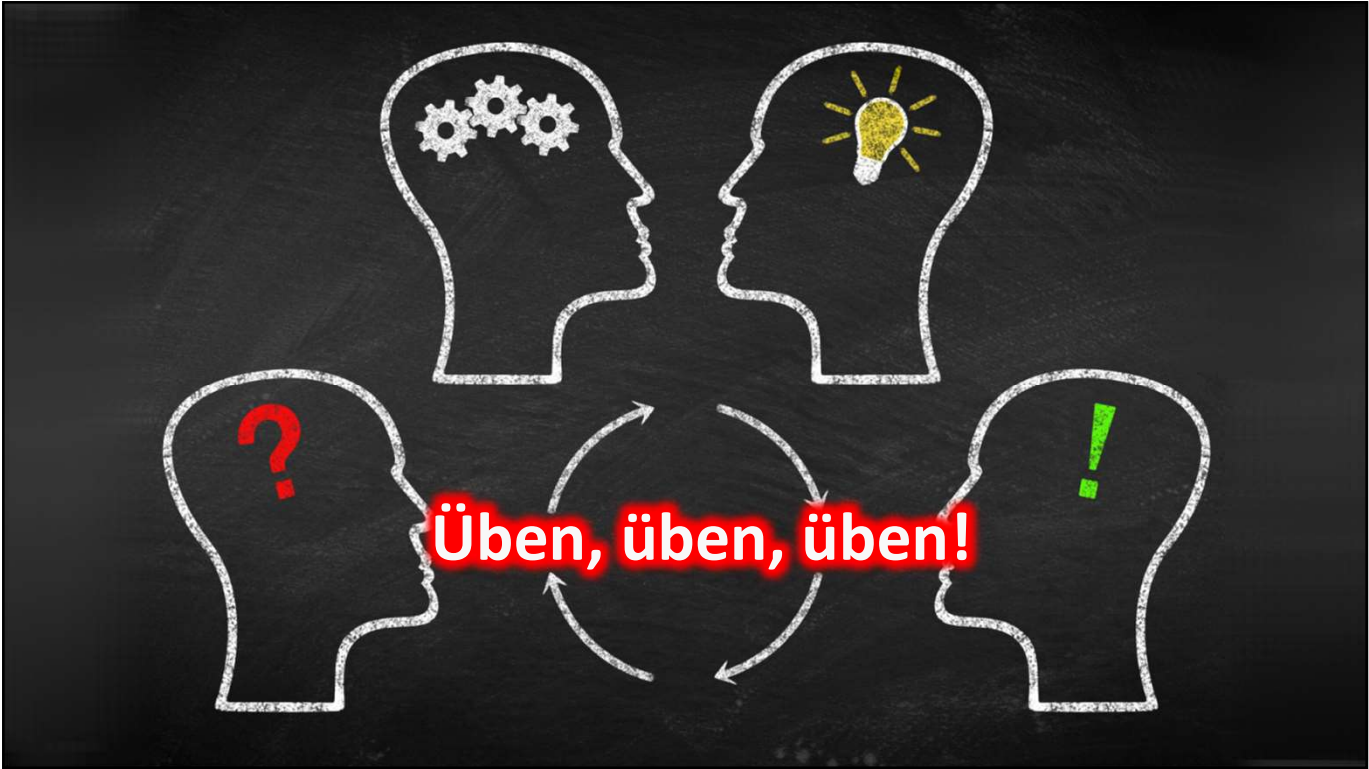
80 %



38



39



40



41



42

MACH MIT!

ÖSTERREICH WIRD KRISEN fit!



Sie sind nun gefragt!

Packen wir es an!

Weiterführende Informationen & Hilfestellungen: www.saurugg.net

43

Herbert Saurugg



Präsident der Gesellschaft für Krisenvorsorge



www.gfkv.org

Internationaler Blackout- und Krisenvorsorgeexperte

Stüber-Gunther-Gasse 7
1120 Wien
+43 660 3633896
office@saurugg.net
www.saurugg.net



Herbert Saurugg, MSc, ist internationaler Blackout- und Krisenvorsorgeexperte, Präsident der Gesellschaft für Krisenvorsorge, Autor zahlreicher Fachpublikationen sowie gefragter Keynote-Speaker und Interviewpartner zum Thema „ein überregionaler Strom-, Infrastruktur- sowie Versorgungsausfall („Blackout“)“.

Der ehemalige Berufsoffizier beschäftigt sich seit über 10 Jahren mit gesellschaftlichen Verwundbarkeiten und wie wir diese wieder reduzieren können. Er betreibt dazu einen umfangreichen Fachblog unter www.saurugg.net und unterstützt Kommunen, Unternehmen und Organisationen bei einer ganzheitlichen Blackout-Vorsorge.

44

www.saurugg.net

22